

Jän - Mär 23

LiteraturSchiff.at

Verein für

Literarische Begegnungen

Oberösterreich

Jän 23

13.1. – 18:00

Tischlerei am
Schopperplatz
4082 Aschach/Donau

**JUDITH
KOHLENBERGER**
Das Fluchtparadox
**ELYAS JAMALZADEH &
ANDREAS HEPP**
Freitag ist ein guter
Tag zum Flüchten

Podiumsdiskussion
Moderation: Winfried KronsteinerVVK 14/16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

18.1. – 19:30

Kulturhaus Röda
Gaswerksgasse 2
4400 Steyr

MAREIKE FALLWICKL
Die Wut, die bleibt
CLAUDIA SEIGMANN
Female Positions
**LISA-VIKTORIA
NIEDERBERGER**
Wie wir sind

Podiumsdiskussion
Moderation: Susanne PollingerVVK 12/14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

26.1. – 19:30

Fokus Sierning
Kirchenplatz 12
4522 Sierning

REINHARD HALLER
Die dunkle Leidenschaft.
Wie Hass entsteht und
was er mit uns macht

Buchgespräch
Moderation: Winfried KronsteinerVVK 14/16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

Feb 23

8.2. – 16:00

Café Malu
Friedhofgasse 1a
4522 Sierning

HANNO MILLESI
Der Charme der
langen Wege

Kaffeehauslesung
Moderation: wird noch koordiniertVVK 12/14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

10.2. – 19:30

Tribüne Linz
Eisenhandstraße 43
4020 Linz

DANIELA DRÖSCHER
Lügen über meine Mutter

Lesung und Gespräch
Moderation: Susanne PollingerVVK 14/16 € / AK 20 €
tribuene-linz.at
karten@tribuene-linz.at
0699/113 998 44

15.2. – 19:30

Tischlerei am
Schopperplatz
4082 Aschach/Donau

MARLENE ENGELHORN
Geld

Buchgespräch
Moderation: Susanne PollingerVVK 14/16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33
Ticketerlös wird
gespendet

24.2. – 19:30

Central Linz
Landstraße 36
4020 Linz

BIRGIT BIRNBACHER
Wovon wir leben

Lesung und Gespräch
Moderation: Susanne PollingerVVK 14/16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

Mär 23

4.3. – 19:30

Pfarrheim Bad Ischl
Auböckplatz 6c
4820 Bad Ischl

ANNA BAAR
Divân mit Schonbezug

Lesung und Gespräch
Moderation: Susanne PollingerVVK 14/16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

10.3. – 19:30

Kulturhaus Röda
Gaswerksgasse 2
4400 Steyr

**TANJA
MALJARTSCHUK**
Gleich geht die Geschichte
weiter, wir atmen nur aus

Buchgespräch
Moderation: Winfried KronsteinerVVK 12/14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

15.3. – 19:30

Eferdinger Gastzimmer
Schmiedstraße 11
4070 Eferding

DANIELA BRODESSER
Armut

Buchgespräch
Moderation: wird noch koordiniertEintritt frei
Anmeldung
erbeten unter:
ticket@literaturschiff.at

24.3. – 19:30

Museum Arbeitswelt
Wehgrabengasse 7
4400 Steyr

**FREDERIK
OBERMAIER &
BASTIAN
OBERMAYER**
Die Ibiza-Affäre.
Innenansichten eines
Polit-Skandals, der
Österreich erschütterte

Buchgespräch
Moderation: Susanne PollingerVVK 20/22 € / AK 24 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33

26.3. – 19:30

Kammerspiele
Promenade 39
4020 Linz

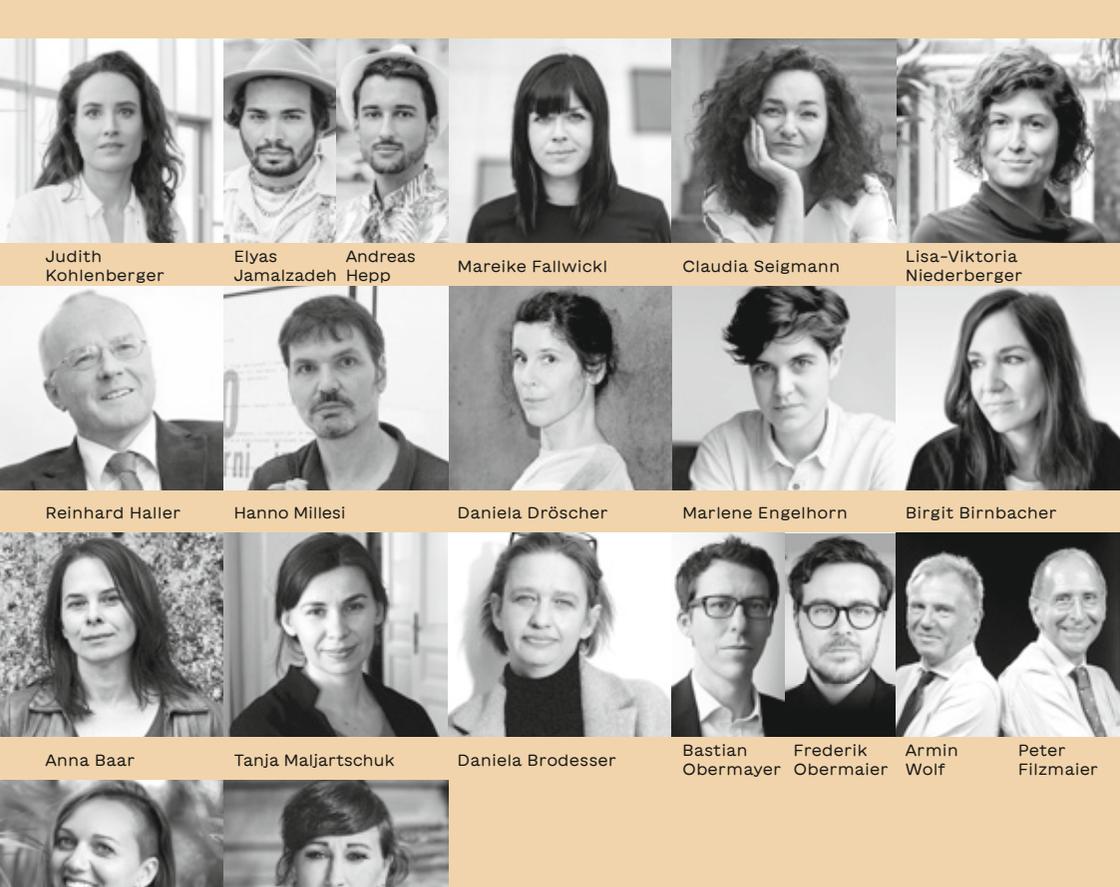
**ARMIN WOLF &
PETER FILZMAIER**
Der Professor und der Wolf

VVK 25-39 €
landestheater-linz.at
kassa@
landestheater-linz.at
0732/7611-400

29.3. – 16:00

Café Malu
Friedhofgasse 1a
4522 Sierning

TANJA RAICH
Schwerer als das Licht
HELENA ADLER
Fretten

Kaffeehauslesungen
Moderation: Dominika MeindlVVK 12/14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
0660/768 64 33Judith
KohlenbergerElyas
Jamalzadeh
Andreas
Hepp

Mareike Fallwickl

Claudia Seigmann

Lisa-Viktoria
Niederberger

Reinhard Haller

Hanno Millesi

Daniela Dröschner

Marlene Engelhorn

Birgit Birnbacher

Anna Baar

Tanja Maljartschuk

Daniela Brodesser

Bastian
ObermayerFrederik
ObermaierArmin
WolfPeter
Filzmaier

Tanja Raich

Helena Adler

„Erst in einem Raum voller Bücher spürst du die Magie der vielen Geschichten und ihrer Erfinder“ - Andreas Izquierdo (deutscher Schriftsteller)

Liebes Publikum!

... und genau deshalb kreiert das Literaturschiff diese Räume, füllt sie mit der Schönheit der Sprache und lässt den Erfinder*innen ihre Geschichten erzählen. Wir wollen Orte schaffen, in denen sich die kreativen Geister wohlfühlen und ihre Worte mit Leichtigkeit durch jeden Winkel fliegen.

Wenn diese Worte Ihre Herzen sanft berühren und eine Verbindung mit den Schaffenden und uns entsteht, dann wissen wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit Ihrer Unterstützung setzen wir die Reise enthusiastisch fort. Ihre Begeisterung ist es, die uns inspiriert, faszinierenden Menschen eine Bühne zu bieten, um Begegnungen zu initiieren, Interessen zu entfachen und auch, um zu bilden. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit Schulen und die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein neues Ziel.

2023 bringt ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit sich. Renommierte Gäste werden bei Podiumsdiskussionen die Themen wie „Feminismus heute“ und „Investigativer Journalismus“ besprechen und ihre Anschauungen mit uns teilen.

Das Literaturschiff erhellt aber weiterhin Ihre Herzen mit Autor*innen der schöngeistigen Literatur, die in ihren Werken die Gesellschaft und ihre Rollenbilder innerhalb der sozialen Strukturen in den Fokus setzen, die beobachten, kritisieren und nach Lösungen greifen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen, bei denen wir diese Menschen und diese Gedanken feiern wollen.

Für das gesamte Literaturschiff-Team
Herzlichst, Shakeh Lennert (Obfrau)

JUDITH KOHLENBERGER Das Fluchtparadox

ELYAS JAMALZADEH & ANDREAS HEPP

Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten

13.01.2023 Tischlerei am Schopperplatz

Judith Kohlenberger

Geflüchtete und Vertriebene haben es im Asyl-, Flüchtlings- und Integrationswesen ganz besonders schwer. Die Migrationsforscherin Judith Kohberger zeigt auf bemerkenswerte Weise auf, wie Menschen, die ihre Heimat aus einer Zwangslage verlassen müssen, in einem „Fluchtparadox“ verstrickt sind. Zudem bringt die WU-Forscherin den Leser*innen näher, wie wir zu einer menschlichen Asyl- und Integrationspolitik gelangen.

Elyas Jamalzadeh & Andreas Hepp

Wann ist man wirklich angekommen? Wann ist eine Flucht wirklich zu Ende? Und wann ist das neue Zuhause „Heimat“? Mit „Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“ verarbeitet Elyas Jamalzadeh das eigene Flüchtlingsschicksal. Gemeinsam mit Andreas Hepp erzählt er von seinem Leben im Iran, der Flucht und der Ankunft in Österreich.

MAREIKE FALLWICKL Die Wut, die bleibt

CLAUDIA SEIGMANN Female Positions

LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER Wie wir sind

18.01.2023 Kulturhaus Röda

Mareike Fallwickl

Mareike Fallwickl beschreibt in ihrem dritten Roman, dass Muttersein nicht nur romantisch, sondern auch wütend, unendlich erschöpfend und kräftezehrend sein kann. Als sich Helene, Mutter von drei Kindern, ohne ein Wort nach dem Abendessen in den Tod stürzt, bleibt die Familie im Schockzustand zurück. Plötzlich fehlt ihnen alles, was sie bisher zusammengehalten hat: Liebe, Fürsorge, Sicherheit. Ein interessanter und spannender Roman über Beziehungen, Aufteilung von Familienlasten, sexuellem Missbrauch, Gewalt und Feminismus. Ein Buch, das schmerzt, Ängste und Wunden aufspürt und doch so heilsam ist.

Claudia Seigmann

„Eine einfache Geschichte“ ist die Beschäftigung mit Teilen ihrer eigenen Biografie und erzählt von der Befreiung aus alten Mustern hin zu einem selbstbewussten Tochter- und Muttersein. „Eine einfache Geschichte“ ist Teil der Publikation „female positions“. „female positions“ trägt 20 Positionen von unterschiedlichen Frauen zusammen, die das Hier und Jetzt aus weiblicher Sicht abbilden und sich mit dem Begriff des Feminismus, geltenden Frauenrechten und den Rollenanforderungen an Frauen auseinandersetzen.

Lisa-Viktoria Niederberger

Was ist schön? Was ist hässlich? Wer definiert diese Begriffe und was passiert, wenn der gesellschaftlichen Norm von Schönheit nicht entsprochen wird? „Wie wir sind“ ist ein Essay für die Ausstellung „de/re constructing female bodies“ der Kunstsammlung des Landes OÖ, welches drei Künstlerinnen vereint, die sich aus feministischer Perspektive mit gesellschaftskritischen Fragen beschäftigen. Literatin Lisa-Viktoria Niederberger hinterfragt in ihrem Essay Ansprüche und Erwartungshaltungen, mit denen Frauen in einer durchwegs medialisierten Zeit konfrontiert werden.

REINHARD HALLER Die dunkle Leidenschaft.

Wie Hass entsteht und was er mit uns macht

26.01.2023 Fokus Sierning

Eine Kultur des Hasses breitet sich in der Gesellschaft aus - wie erkennen wir die Ursachen und wie können wir diesen entgegentreten? Was ist Hass? Wo liegen die Unterschiede zu Zorn, Wut, Ekel und Verachtung? Kann man auch lieben, während man hasst? Prof. Reinhard Haller hat sich intensiv mit der Emotion beschäftigt und kennt die Antworten auf diese und weitere spannende Fragen. Er hat bereits hunderte von Straftätern untersucht, darunter Sexualmörder, Serienkiller, Amokläufer und Terroristen.

HANNO MILLESI Der Charme der langen Wege

08.02.2023 Café Malu Sierning

Hanno Millesi erzählt von Lambert, für den die Welt stets aus den unterschiedlichsten Lauten bestand und der sich als Geräuschemacher meisterhaft auszudrücken wusste. Bevor die Computertechnik auch in seinem Metier Einzug hielt, kreierte Millesi perfekt nachgeahmte Geräusche für eine Filmszene oder einen Radiobeitrag. Ein Ausflug in eine Welt, in der nichts so ist, wie es scheint.

DANIELA DRÖSCHER Lügen über meine Mutter

10.02.2023 TRIBÜNE Linz

Ist die schöne, eigenwillige und unberechenbare Mutter zu dick? Muss sie abnehmen? Ja, muss sie. So entscheidet es zumindest ihr Ehemann: An dem Narzissmus des Vaters geht die Mutter beinahe kaputt. Die Mutter, die es einfach nicht schafft, abzunehmen, ist somit der Schandfleck auf seiner makellosen Weste. Daniela Dröschler erzählt vom Aufwachsen in einer Familie zu Beginn der 80-er Jahre im deutschen Hunsrück, wo ein Mann seine Frau tyrannisiert und wie diese Frau Tag für Tag mit dieser Tyrannei leben konnte.

MARLENE ENGELHORN Geld

15.02.2023 Tischlerei am Schopperplatz

„Ich darf reden, weil ich Geld habe...“ Marlene Engelhorn ist Millionenerbin und eine lautstarke Verfechterin einer globalen Vermögenssteuer. Sie erlangte ihre mediale Aufmerksamkeit, nachdem sie in einem Interview erklärte, dass sie bereit sei, 90 % ihres Vermögens zu spenden. Als Gründerin der Initiative „Taxmenow“ will die 30-jährige Erbin die Gesellschaft zum Umdenken bewegen - die Vermögensverteilung sollte transparent und demokratisch stattfinden, denn: „Vermögensungleichheit zerreißt das Miteinander.“

BIRGIT BIRNBACHER Wovon wir leben

24.02.2023 Central Linz

Aufgrund eines Fehlers im Job als Krankenschwester kehrt die Protagonistin Julia zurück in ihr Heimatdorf, wo jedoch alles viel schlimmer zu sein scheint. Ihr Vater ist nicht mehr im besten Zustand und die Mutter hat dem Leben im Dorf den Rücken gekehrt. Julia lernt Oskar kennen, der sich im Dorf von einem Herzinfarkt erholt und zunächst eine Art Grundeinkommen für ein Jahr gewinnt. Während er Pläne für die Zukunft schmiedet, fragt sich Julia, wie es wohl mit ihrer Zukunft weitergehen wird.

ANNA BAAR Divân mit Schonbezug

04.03.2023 Pfarrheim Bad Ischl

Ein Zuhause ist ein Ort, an dem man sich wohl fühlt. Ein Haus ist nur eine Unterkunft. Ein Zuhause ist ein Ort, an dem man gerne lebt. Ein Haus ist nur ein Ort zum Leben. Wie ist es wohl, zwischen zwei Kulturen und zwei Sprachen aufzuwachsen? Die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin Anna Baar beschäftigt sich in ihrem historisch-biographischen Werk mit Sprache, Nation, Identität, Schein und Sein von Lebenswelt und Gesellschaft sowie mit Erlebnissen und Menschen, die sie im Leben geprägt haben.

TANJA MALJARTSCHUK Gleich geht die Geschichte weiter, wir atmen nur aus

10.03.2023 Kulturhaus Röda

Das Unvorstellbare geschieht zurzeit in der Ukraine, und das nicht erst seit Anfang 2022, sondern schon seit über einem Jahrzehnt. Was richtet die kriegerische Politik Russlands mit einem Land und seinen Menschen an? Wie können die Menschen in den Kriegsgebieten zu sich selbst finden? All diese Fragen wirft Tanja Maljartschuk analytisch und messerscharf in ihren Essays auf und reagiert auf das, was zurzeit tagtäglich in der Ukraine passiert: nämlich der Kampf ums Überleben.

DANIELA BRODESSER Armut

15.03.2023 Eferdinger Gastzimmer

Daniela Brodesser, die selbst in schwierigen und, wie es so „schön“ heißt, sozial schwachen Kreisen aufgewachsen ist, weiß, wovon sie spricht, wenn sie von „Armut“ erzählt. Bis zur Geburt des jüngsten Kindes war die Familie eine typische „Durchschnittsfamilie“, doch dann kam der Schock: Durch zwei schwere Erkrankungen in der Familie, gerieten sie in Armut. Heute möchte Daniela Brodesser öffentlich auf die Folgen wie fehlende Teilhabe, Beschämung und Rückzug aufmerksam machen. Außerdem schildert sie, was finanziell und menschlich geboten sei, um Armut sichtbar(er) zu machen.

FREDERIK OBERMAIER & BASTIAN OBERMAYER

Die Ibiza-Affäre. Innenansichten eines Polit-Skandals, der Österreich erschütterte

24.03.2023 Museum Arbeitswelt

Dem FPÖ-Spitzenkandidat Heinz-Christian Strache und seinem Parteifreund Johann Gudenus wird in Ibiza eine Falle gestellt: Eine angeblich millionenschwere Oligarchin aus Russland behauptet, die Kronen-Zeitung kaufen zu wollen - mit der Unterstützung der Bundeskanzlerin. Im Frühsommer 2018 machten es sich Bastian Obermayer und Frederik Obermaier zur Aufgabe, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Was zeigen die Aufnahmen genau? Und was bedeutet das für Österreich?

ARMIN WOLF & PETER FILZMAIER Der Professor und der Wolf

26.03.2023 Kammerspiele in Linz

Peter Filzmaier, der wohl bekannteste österreichische Politikwissenschaftler und Armin Wolf, Journalist und Fernsehmoderator des Nachrichtenjournalismus Zeit im Bild, haben sich die Zeit genommen, um in einer lockeren Atmosphäre - ausnahmsweise mal weit weg von tagesaktuellen Schlagzeilen - ganz allgemein über Politik zu sprechen und wie Politik in Österreich überhaupt funktioniert. Wer macht die Gesetze? Was ist das hohe Haus? Wo besteht Verbesserungspotenzial?

TANJA RAICH Schwerer als das Licht

HELENA ADLER Fretten

29.03.2023 Café Malu Sierning

Tanja Raich

Der Klimawandel ist in den letzten Jahrzehnten zu einem globalen Problem geworden. Klimatische Veränderungen beeinflussen und gefährden das Leben auf der Erde auf verschiedene Art und Weise. Wer trägt aber die Schuld an dieser Situation? Der Roman „Schwerer als das Licht“ berichtet von einer namenlosen Frau auf einer tropischen Insel, die sich aus Angst vor ihrer Umwelt abkapselt. In ihrem Roman knüpft die Schriftstellerin Tanja Raich soziokulturelle und gesellschaftliche Phänomene unmittelbar an evolutionäre Thematiken und entwirft somit ein Bild, wie Mensch und Natur in Abhängigkeit zueinander stehen.

Helena Adler

Sich abmühen, sich plagen - im österreichischen und süddeutschen Raum auch unter „Fretten“ bekannt. Auf die in Helena Adlers Roman vorkommenden Persönlichkeiten trifft dieses Wort zu, vor allem auf die Protagonistin, die in der Ich-Perspektive einen Bogen zwischen Kindheit in der Provinz, Protagonistessen und dem Mutterwerden spannt. Wie Helena Adlers andere Werke beschreibt auch dieses die spezifisch österreichische Tradition, Unliebsames zu vertuschen und den Zustand der Beklemmung.